Ref. : D-125

Antrag auf verstärkte sonderpädagogische Massnahmen (Stichtag 31. Januar)

[ ]  Neuer Antrag auf verstärkte sonderpädagogische Massnahmen: Abklärungsstelle

[ ]  Änderungsantrag der verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen: Sonderschulinspektorin

*Dieses Formular ist unterschrieben der Schuldirektion einzureichen, welche es bis* ***spätestens am
31. Januar*** *einreicht beim* ***Amt für Sonderpädagogik SoA, Spitalgasse 3, 1701 Freiburg.***

 **Schule**

|  |  |
| --- | --- |
| Primarchule/OS |       |
| Adresse vollständig |       |

 **Schülerin / Schüler**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name-n |       | Vorname-n |       |
| Geburts-datum |       | Geschlecht  m/w |       |
| Nationalität |       | Mutter-sprache  |       |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Programm-jahr (Klasse) |      H | Klassentyp OS |       | Anzahl Schuljahre  |       |
| Klassen-grösse |       |

 **Eltern / Erziehungsberechtigte**

 **Mutter**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name-n |       | Vorname-n |       |
| Adresse vollständig |       |
| E-Mail  |       | Telefonnr. |       |
| Nationalität |       | Mutter-sprache  |       |
| Elterliches Sorgerecht [ ]  Ja [ ]  Nein |

 **Vater**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name-n |       | Vorname-n |       |
| Adresse vollständig |       |
| E-Mail  |       | Telefonnr. |       |
| Nationalität |  | Mutter-sprache  |  |
| Elterliches Sorgerecht [ ]  Ja [ ]  Nein |

 **Klassenlehrpersonen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name-n |       | Vorname-n |       |
| Telefonnr.   |       | E-Mail |       |
|  |
| Name-n |       | Vorname-n |       |
| Telefonnr.   |       | E-Mail |       |

 **Schulische/r Heilpädagoge/in**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name-n |       | Vorname-n |       |
| Telefonnr.   |       | E-Mail |       |

 **Schuldirektor/in**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name-n |       | Vorname-n |       |
| Telefonnr. |       | E-Mail |       |

**Bisherige / aktuelle pädagogische und/oder therapeutische Massnahmen**

[ ]  Pädagogischer Stützunterricht PSU

[ ]  Nachteilsausgleichsmassnahmen NAM

[ ]  Deutsch als Zweitsprache DaZ

[ ]  Zyklusverlängerung-Verkürzung

[ ]  Dispensationsmassnahmen

[ ]  SED-Massnahmen

[ ]  Niederschwellige sonderpädagogische Massnahme NM

[ ]  Verstärkte sonderpädagogische Massnahme VM

[ ]  Integrative heilpädagogische Massnahme

[ ]  Assistenzperson für den Schulalltag

[ ]  Sonderschule

[ ]  Sprachheilschule

[ ]  Betreuung in einer Tagesstruktur oder interne Unterbringung

[ ]  Spital-/Klinikaufenthalt, Rekonvaleszenz, Schulung zuhause

[ ]  Förderung der (Hoch-)Begabung

[ ]  Logopädie

[ ]  Psychologie

[ ]  Psychomotorik

[ ]  Ergotherapie

[ ]  Physiotherapie

[ ]  Andere :

|  |
| --- |
| **Weitere Bemerkungen**           |

**Schulisches Standortgespräch**

|  |
| --- |
| Datum:       |
|  | **Beteiligte am SSG** | **Funktion** |
| **1** |       |       |
| **2** |       |       |
| **3** |       |       |
| **4** |       |       |
| **5** |       |       |
| **6** |       |       |
| **7** |       |       |

|  |
| --- |
| **Fazit aus dem schulischen Standortgespräch**Welche konkreten Massnahmen könnten zur Lernförderung und zur Integration des Kindes in der Klasse beitragen?            |

|  |
| --- |
| **Sichtweise der gesetzlichen Vertreter** Aktuelle Beschreibung der Situation im schulischen Kontext: Wo sehen sie die Herausforderungen und welche Lösungen sehen sie?     Wie beschreiben sie das Kind zuhause?     Welche Erwartungen haben die Eltern an die verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen?      |
| **Sichtweise Schülerin/Schüler (je nach Alter und Verständnis auszufüllen))**      |

|  |
| --- |
| **Sichtweise Klassenlehrperson :**       |
| **Sichtweise schulische Heilpädagogik :**      |
| **Sichtweise Psychologie (bei Bedarf):**       |
| **Sichtweise Logopädie (bei Bedarf):**       |
| **Sichtweise Psychomotorik (bei Bedarf):**       |
| **Sichtweise von weiteren Teilnehmenden (bei Bedarf):**       |

**Gewünschte verstärkte sonderpädagogische Massnahme (VM):**

[ ]  Sonderschule [ ]  Sprachheilschule

[ ]  Integrative sonderpädagogische
Unterstützung in der Regelschule [ ]  Assistenzperson für den Schulalltag

[ ]  Noch nicht klar [ ]

**Die pädagogische Einschätzung zum Antrag VM** ist diesem Formular beizulegen **und gleichzeitig bis zum 31. Januar einzureichen.** Falls vorhanden, bitte den Förderplan, das Zeugnis und/oder den Lernbericht zum Zeugnis beilegen.

**Berichte (mit Angabe der Fachperson) bis spätestens Stichtag 28. Februar beim SoA einreichen**

[ ]  Psychologie erstellt von:

[ ]  Logopädie erstellt von:

[ ]  Psychomotorik erstellt von:

[ ]  Ärztin / Arzt erstellt von:

[ ]  Ergotherapie erstellt von:

[ ]  Physiotherapie erstellt von:

[ ]  Heilpädagogische Früherziehung erstellt von:

[ ]  Andere       erstellt von:

Für **Anträge** auf verstärkte sonderpädagogische Massnahmen ist in der Regel ein **psychologischer Abklärungsbericht** (bitte offizielle **Vorlage** verwenden) notwendig ([www.fr.ch/soa](http://www.fr.ch/soa)).

**Weitere Berichte von Fachpersonen** sind beizulegen, wenn sie zur Begründung der Massnahme notwendig sind.

Wenn eine Aufnahme in der **Sprachheilschule** beantragt wird, ist zusätzlich ein **logopädischer Bericht** (mit der Berichtsvorlage) zwingend ([www.fr.ch/soa](http://www.fr.ch/soa)).

**Weitere Bemerkungen**

|  |
| --- |
|       |

 **Weitere Bemerkungen der Schuldirektion**

|  |
| --- |
|       |

Bitte beachten Sie: **Nur vollständige Dossiers (innerhalb der Fristen) können von der Abklärungsstelle geprüft werden.**

Datum:       Unterschrift der Klassenlehrperson/en  :

Datum:       Unterschrift der Schuldirektion :

**Ermächtigung der gesetzlichen Vertreter**

Mit der Unterzeichnung bestätigen die gesetzlichen Vertreter, dass sie die oben genannten Informationen zur Kenntnis genommen haben (insbesondere, dass im Falle der Gewährung einer verstärkten Massnahme ein Förderplan erstellt wird, der zu einer angemessenen Bewertung führt).

Mit der Unterzeichnung dieses Formulars ermächtigen die gesetzlichen Vertreter des/der Begünstigten alle in Betracht fallenden Personen und Stellen, also namentlich die Fachpersonen aus schulischer Heilpädagogik, Psychologie, Logopädie und Psychomotorik, Ärzte und Ärztinnen, medizinische Hilfspersonen, Spitäler, Amtsstellen sowie private Sozialhilfeeinrichtungen, dem Amt für Sonderpädagogik die für die Abklärung des Anspruchs und die Prüfung der Leistungsberechtigung des/der Begünstigten für die eventuelle Gewährung verstärkter Massnahmen erforderlichen Auskünfte zu geben (Art. 55, Absatz 2 des Reglement über die Sonderpädagogik SPR).

Darüber hinaus bestätigen die gesetzlichen Vertreter, Kenntnis vom Art. 40 des SPR genommen zu haben (dieser erläutert den Art. 20 des Gesetzes über die Sonderpädagogik SPG), welcher besagt, dass bei Gewährung einer verstärkten Massnahme VM, das Schülerdossier an die zuständige Schuldirektion oder Leitung der sonderpädagogischen Einrichtung weitergeleitet wird (Abs. 1) und dass die betreffende Leitung verantwortlich für die Bearbeitung dieses Dossiers ist und nur diejenigen Daten an ihr Personal weiterleitet, die für die Durchführung und Begleitung einer sonderpädagogischen Massnahme VM nötig sind. (Abs. 2)

**Unterschrift der gesetzlichen Vertreter**

Bei gemeinsamem elterlichem Sorgerecht, aber unterschiedlichem Wohnsitz, ist die Unterschrift beider Elternteile notwendig

**Informationspflicht**

Die gesetzlichen Vertreter bestätigen, dass die Schuldirektion die Informationen zum Prozedere der verstärkten Massnahme (gemäss Anhang) erklärt hat.

Datum :

Unterschriften der gesetzlichen Vertreter:

**Anhang** (*Dieser Anhang für die Eltern ist informativ und nicht einzuschicken*)

**Von der Schuldirektion an die Eltern zu übermittelnde Pflichtangaben**

Die antragsstellende Fachperson hat den Eltern vor der Unterschrift den Ablauf und die Auswirkungen einer verstärkten Massnahme verständlich zu erklären.

* **Schritte im Zusammenhang mit dem Antrag auf eine VM:**
* Schulisches Standortgespräch zwischen allen relevanten Partnern
* Zeit zum Nachdenken für die Eltern, bevor sie das Formular unterschreiben
* Senden des Dossiers an das Amt für Sonderpädagogik SoA
* Mitteilung der Stellungnahme der Abklärungsstelle des SoA
* Anhörungsrecht nach Art. 43 SPG innert 10 Tagen
* Entscheid der Sonderschulinspektorin
* **Auswirkungen von verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen auf den Schüler oder die Schülerin:**
* Änderung vom Regelschul- zum Sonderschul-Status der Schülerin/des Schülers
* Förderplan
* Beurteilung nach individuellen Lernzielen
* Zeugnis mit Lernbericht
* **Gewährung der verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen:**
* Die Dauer wird bestimmt
* Neubeurteilung in Bezug auf die Bedürfnisse der Schülerin oder des Schülers
* **Verpflichtung für Eltern:**
* Das Amt für Sonderpädagogik ist unmittelbar zu informieren, wenn es Änderungen gibt oder wenn der Antrag zurückgezogen wird